

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 16. August 2012

### **KINDER UND JUGENDLICHE IN IHRER MUSIKALISCHEN BILDUNG FÖRDERN – DER LCH SAGT JA ZUM NEUEN VERFASSUNGSARTIKEL "MUSIKALISCHE BILDUNG"**

**Der Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer LCH unterstützt die Schaffung eines neuen Verfassungsartikels zur Förderung der musikalischen Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Musik soll – gleich wie der Sport – in der Verfassung verankert werden, denn die Förderung der musikalischen Bildung ist ein Gewinn für die ganze Gesellschaft.**

Am 23. September 2012 entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Schaffung eines neuen Verfassungsartikels „Musikalische Bildung“. Es handelt sich um den Gegenvorschlag des Parlamentes zur Initiative „Jugend und Musik“, welche am 18. Dezember 2008 mit 154'193 Unterschriften eingereicht wurde. Die Initianten begrüssen diesen Gegenvorschlag und haben im März dieses Jahres ihr Volksbegehren zurückgezogen.

Der neue Verfassungsartikel 67a umfasst die musikalische Grundbildung und Förderung von Kindern und Jugendlichen. Bund und Kantone werden verpflichtet, sich gemeinsam für einen hochwertigen Musikunterricht einzusetzen. Der LCH hat das Ziel, die musikalische Bildung als selbstverständlichen Teil der Grundausbildung in der Verfassung zu verankern, von Anfang an aktiv unterstützt.

#### **Musik fördert soziales und schulisches Lernen**

Studien belegen die positive Wirkung des Musikunterrichts. Kinder, die sich musikalisch betätigen, schulen ihre Kreativität, trainieren ihre Konzentration und fördern allgemein ihr Leistungsvermögen. Musik verbindet, sie ist Mittel für Sozialisation und Integration. Versuchsklassen mit erweitertem Musikunterricht zeigen ein besseres Sozialklima und einen verstärkten Gruppenzusammenhalt im Vergleich mit Kontrollklassen.

Musik ist Teil unseres Lebens, im Besonderen des Schullebens. Singen, Rhythmik und Musikspiele helfen mit, den Tag zu strukturieren. Musik wirkt sowohl bei Darbietungen wie bei Anlässen im Innern der Lebensgemeinschaft Schule. Musik ist Kommunikation. Sie unterstützt den Spracherwerb, vor allem auch beim Erlernen einer Fremdsprache.

#### **Ein Gebot der Chancengleichheit**

Musik ist ein zentrales Element ganzheitlicher Bildung und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung. Doch der Musikunterricht gerät zunehmend unter Druck. Nicht wenige Kantone haben – mit Verweis auf Spargründe – Musiklektionen gekürzt oder gestrichen. Der Instrumentalunterricht an Musikschulen ist auf öffentliche Gelder angewiesen. Nur so wird sichergestellt, dass Musiklektionen für Eltern bezahlbar sind. Dies ist ein Gebot der Chancengleichheit. Deshalb braucht es diese Regelung auf Verfassungsstufe, analog zur Förderung des Sports.

#### **Postadresse**

Ringstrasse 54  
CH-8057 Zürich

#### **Telefon und Fax**

T +41 44 315 54 54  
F +41 44 311 83 15

#### **Internet**

E [info@lch.ch](mailto:info@lch.ch)  
W [www.lch.ch](http://www.lch.ch)

**LCH** Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer

Der LCH ruft alle Stimmberechtigten dazu auf, mit einem Ja am 23. September 2012 die Grundlage für einen qualitativ hochstehenden, für alle zugänglichen Musikunterricht zu schaffen.

**Kontaktadressen für Rückfragen:**

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH

T +41 61 903 95 85

E [beat.w.zemp@lch.ch](mailto:beat.w.zemp@lch.ch)

Franziska Peterhans, Zentralsekretärin LCH

T +41 44 315 54 54

E [f.peterhans@lch.ch](mailto:f.peterhans@lch.ch)

Jürg Brühlmann, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH

T +41 71 671 25 91

E [j.bruehlmann@lch.ch](mailto:j.bruehlmann@lch.ch)